13 RUND UM DIE TECK



Mit der Critical Mass, einer Art Fahrrad-Demo, wollen Heinrich Brinker, Martin Schmid, Bernd Cremer und Max Blon (v.l.) für einen größeren Anteil der Fahrräder am Stadtverkehr werben. Doch die Teilnehmerzahlen sinken, von 120 in Hochzeiten bis aktuell 30. Dafür steigen laut Martin Schmid die Mitgliederzahlen im örtlichen ADFC von zuletzt drei Prozent

Kirchheims Radler wollen "Klimawandel"

Verkehr Beim "Fahrradklima-Test 2022" des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) schneidet Kirchheim nur mittelmäßig ab. Hiesige ADFC-Mitglieder hätten einige Vorschläge für Verbesserungen. Von Thomas Zapp

en Titel "Fahrradfreundliche Stadt" trägt die Stadt Kirchheim seit 2012, doch die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Test wollen dazu nicht so richtig passen. Mit der Schulnote 3,8, also einer "Vier Plus" haben Radfahrerinnen und Radfahrer das "Klima" für Zweiradnutzer in der Teckstadt bewertet. Damit belegt Kirchheim von 447 Orten zwischen 20 und 50 000 Einwohnern den wenig schmeichelhaften Rang 150. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist das sogar noch eine kleine Verschlechterung, damals lag die Note bei 3,6.

Martin Schmid überrascht das nicht. "Seit 2014 sinkt die Note. Wenn man die Entwicklung der letzten Jahre verfolgt, stellt man fest: Es hat sich nicht viel getan", sagt das Vorstandsmitglied des ADFC Kirchheim. Als einen der Gründe nennt er den krankheitsbedingten Ausfall des Radwegebeauftragten der Stadt. Die Stelle sei nun aber wieder neu besetzt. Eine kleiner, wenn auch schwacher Trost: Zwar liegen Nürtingen und Ostfildern aus dem Landkreis vor Kirchheim, haben mit 3,71 und 3,68 aber auch keine überragenden Noten ergattert.

Auf die Frage, was alles in Kirchheim getan werden müsste, lacht Martin Schmid: Wo anfangen und wo aufhören, soll da wohl heißen. Aber als erste, kostengünstige Maßnahme schwebt dem passionierten Radfahrer und Mitinitiator der "Crictical-Mass-Be-

wegung" die Nord-Süd- und Ost-West-Achse durch Kirchheim vor. Damit ist eine teilweise Umwandlung bestimmter Straßen zu Fahrradstraßen gemeint. "Dettinger Straße, Lenninger Straße, Gaiser-

platz" nennt er eine Verbindung. Dass es an der Dettinger Straße zu Engpässen kommen kann, ist ihm klar. "Man muss dem Autoverkehr etwas wegnehmen, ohne wird es nicht gehen", sagt er und spricht dabei gleich einen weiteren kritischen Punkt an: "Muss die Schöllkopfstraße wirklich vierspurig sein?" Nicht nur das: Vom Bahnhof kommend hört der Radweg plötzlich auf und Radfahrende müssen sich in den Straßenverkehi einordnen. Näher an der Umsetzung befindet sich die Idee einer

Muss denn die unbedingt vierspurig sein?

Vorstandsmitglied ADFC Kirchheim

Schöllkopfstraße



Die "Schutzstreifen" an der Ötlinger Straße hält Heinrich Brinker für Archivfoto: Carsten Riedl unzureichend.

Ost-West-Achse, in dem die Tannenberg-, Lichtenstein- und Bismarckstraße in Fahrradstraßen umgewandelt werden.

"Fehlende Wertschätzung"

Heinrich Brinker, Kirchheimer Gemeinderatsmitglied und aktiver Radfahrer, sieht ebenfalls noch viel Luft nach oben: "Der Zustand der Radwege ist ein Problem und die Schutzstreifen funktionieren nicht, wie in Ötlingen zum Beispiel". Ihm fehlt es vor allem an Wertschätzung für Radfahrerinnen und Radfahrer, dabei hätte die Stadt soviel Potenzial, meint er. Radfahrer und Gemeinderatsmitglied Max Blon würde sich auch mehr Flexibilität in der Kirchheimer Innenstadt wünschen, dass man ab einer gewissen Uhrzeit durch die Fußgängerzone fahren darf. Er bemängelt auch, dass es im neuen Steingau-Areal keinen ausgewiesenen Fahrradweg gibt. "Da hat man nicht an Fahrräder gedacht."

Der langjährige Kirchheimer ADFC-Vorsitzende Bernd Cremer glaubt, dass es eine umfassende Reform braucht. "Die Straßenverkehrsordnung stammt aus den 30er Jahren und ist komplett auf das Auto fixiert. Die müsste jetzt dringend überarbeitet werden." Geduld für ein besseres Fahrradklima ist gefragt: In Holland, dem Fahrrad-Vorzeige-Land, habe man in den 70er Jahren angefangen, den Verkehr auf Zweiräder auszurichten.

Blaulicht

Zeugen gesucht: Schlägerei am Gerstenmaier-Platz

Kirchheim. Noch unklar sind die Hintergründe einer Auseinandersetzung, die sich am Sonntag auf dem Eugen-Gerstenmaier-Platz in Kirchheim zugetragen hat. Offenbar war ein 27-Jähriger gegen 23.45 Uhr aus der S-Bahn S1 am Kirchheimer Bahnhof ausgestiegen. Auf dem Bahnhofsvorplatz kam es zu Streitigkeiten mit zwei Unbekannten. Dabei sollen Fäuste geflogen und sogar ein Schlagstock eingesetzt worden sein. Anschließend flüchteten die beiden Angreifer. Die Polizei leitete eine Fahndung ein, die aber bislang ergebnislos verlief. Der 27-Jährige wurde vom Rettungsdienst zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Das Polizeirevier Kirchheim hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Hinweise unter der Nummer 07021/5010.

Frau wird auf einer Neckarböschung gerettet

Nürtingen. Eine Frau ist in der Nacht zum Montag am Ufer des Neckars gerettet worden. Kurz nach 1.15 Uhr alarmierten Zeugen, die Hilferufe am Neckar wahrgenommen hatten, Rettungsdienst und Polizei. Mehrere Streifen machten sich auf die Suche und fanden die Frau in einem Gebüsch an einer Böschung. Offensichtlich war sie bei einem Spaziergang die Böschung hinuntergestürzt und musste sich an den Büschen festhalten, um nicht ins Wasser zu rutschen. Mit Hilfe eines Seils konnte sie hochgezogen werden. Der Rettungsdienst brachte die unterkühlte Frau zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Diebe lassen gleich zwei Roller mitgehen

Esslingen. Gleich zwei Motorroller sind am Samstag in der Weilstraße in Esslingen gestohlen worden. Zwischen 19 Uhr und 22 Uhr entwendete ein Dieb ein in der Weilstraße abgestelltes silberfarbenes Yamaha-Leichtkraftrad, an dem das Kennzeichen ES-YA 125 angebracht war. Zwischen 15 Uhr und 23 Uhr wurde ein an anderer Stelle in der Weilstraße geparkter schwarzsilberner Yama-Roller mit dem Kennzeichen ES-KX 720 gestohlen. Der Polizeiposten Berkheim ermittelt und bittet mögliche Zeugen, sich zu melden unter der Nummer 0711/3451595.

Überholmanöver im Kreisverkehr

Ostfildern. Das Polizeirevier Filderstadt sucht Zeugen zu einem Unfall, der sich am Sonntag im Kreisverkehr Kirchheimer-/Bonhoefferstraße ereignet hat. Ein 28-Jähriger fuhr kurz vor 21.30 Uhr mit seinem Audi die Kirchheimer Straße in Richtung Parksiedlung. Dabei soll ihm ein dunkler Pkw dicht aufgefahren sein. Im Kreisverkehr mit der Bonhoefferstraße überholte ihn der Wagen. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden wich der 28-Jährige nach rechts aus, prallte gegen den Bordstein und beschädigte ein Verkehrszeichen. Sowohl der 28 Jahre alte Fahrer als auch ein 19-jähriger Mitfahrer wurden leicht verletzt. Der Audi musste abgeschleppt werden. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 8000 Euro. Zeugen sollen sich melden unter der Nummer 0711/70913.

Diebstähle, Hindernisse und Unsicherheit

Insgesamt 160 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei der Befragung zum Fahrradklima in Kirchheim mitgemacht. Die Top 3 unter den Mängeln belegen Fahrraddiebstähle, Hindernisse auf Radwegen und Fahren auf Radwegen und Schutzstreifen. Positiv werden die Werbung fürs Fahrrad als Verkehrsmittel, die öffentlichen Leihsysteme und

Mit einer Note von 3,84 belegt die Teckstadt bundesweit Rang 140 von 447, landesweit Rang 40 von 72. 24 Prozent sind der Meinung, dass Fahrräder oft gestohlen werden, 9 Prozent macht "Radfahren in Kirchheim Spaß" (Schulnote 1), 22 Prozent vergaben eine "5". Dass Radfahre-

rinnen und Radfahrer

die Berichterstattung in

den Medien bewertet.

im Verkehr akzeptiert werden, glauben die meisten nicht, am häufigsten (je 23 Prozent) wurde die "4" und "5" vergeben. Weitere Kritikpunkte: Ampelschaltungen sind nicht gut auf Radfahrer abgestimmt (33 Prozent gaben die "6") und die Stadt überwacht nicht genug, ob Autos auf Radwegen parken (27 Prozent gaben dafür eine "6").

Ausflug Maiwanderung zum "Bäbber"

Nürtingen. Am Donnerstag, 18. Mai, lädt der Aspach-Buam-Verein zur Maiwanderung ein. Die Wanderstrecke führt über den Marbach nach Oberboihingen zur Vatertagsparty beim "Bäbber`s". Dort begrüßen ab 12 Uhr die Aspach-Buam gemeinsam mit ihrer Sängerin Ines die Gäste und präsnentieren Musik vom Alpenpop bis zum Alpenrock im Biergarten. Abmarsch ist um 10 Uhr am Reuderner Friedhof. Auch Nichtmitglieder sind bei dem Konzert willkommen.

Schöpfer des goldenen Bagels kommt ins Schlossgymnasium

Kirchheim. Er ist 31 Jahre jung und ein Star in der internationalen Kunstszene: Jetzt kommt Tim Bengel nach Kirchheim. Der Gesamtelternbeirat des Kirchheimer Schlossgymnasiums lädt für Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr zu einem Abend mit dem Esslinger Künstler in die Mensa der Schule ein. Tim Bengel hat sich mit Collagen aus schwarzem und weißem Sand sowie Blattgold, mit spektakulären Kunstaktionen und seinem ikonischen Bagel aus purem Gold weltweit einen Namen gemacht. Bei dem Abend im Schlossgymnasium soll im Gespräch mit dem Journalisten Kai Holoch der

Mensch Tim Bengel im Mittelpunkt stehen. Er erzählt nicht nur aus seinem Leben als Künstler, sonden verrät auch, was sein neues Kunstprojekt mit Filderkraut zu tun hat und warum er in Stuttgart mit VfB-Legende Timo Hildebrand ein veganes Restaurant eröffnet hat. Auch die ein oder andere Frage zu seiner Schülerkarriere fehlt nicht. Nach dem Gespräch erhalten die Gäste Gelegenheit, Fragen an Tim Bengel zu stellen. Der Eintritt ist frei. pm

Anmeldungen sind erwünscht per E-Mail an

sven.dahlmeier@gmx.de



Stadtgespräch Wohnungsnot und Leerstand

Kirchheim. Zum Thema Wohnungsnot versus Leerstand veranstaltet der Bürgertreff Kirchheim am Samstag, 20. Mai, um 14 Uhr ein "Stadtgespräch" im Café im Bürgertreff. Zu Gast ist Kirchheims Stadtplaner Gernot Pohl, Leiter der Abteilung Städtebau und Baurecht der Stadt Kirchheim. Er gibt Einblicke in die Lage auf dem lokalen Wohnungmarkt und berichtet, wie die Stadt den schwierigen Situationen begegnet. Anmeldungen sind möglich unter E-Mail-Adresse mitmachen@buergertreff-ki.de.